

Aus dem Gemeinderat



Allgemeine Verwaltung/Finanzen/Soziales 1. Augustfeier 2018

Trotz des überaus trockenen Sommers, musste ausgerechnet die Feier zum Nationalfeiertag in die Turnhalle verlegt werden. Kurz vor Beginn dieser Feier gab es ein Gewitter. Niemand war deshalb ungehalten, waren doch alle froh, gibt es wieder mal ein paar mm Regen. Die Männerriege hat diese „Umstellung“ rasch vollzogen, so dass nach dem Glockengeläute der Pfarrkirche, Frau



Gemeindepäsidentin, Priska Rechsteiner, die Festbesucherinnen und -Besucher in der improvisiert eingerichteten Halle begrüssen durfte. Einen speziellen Willkommensgruss richtete Sie an den Festredner, Gemeindepresident, Stephan Good aus Uttwil, und seine Frau.



Er hat mit seinen Worten die Anwesenden in seinen Bann gezogen, plädierte er doch für ein vermehrtes Miteinander, in einer Gesellschaft, in der man

meist nur noch an sich denkt. „Einer für Alle, alle für Einen“. Dieser Spruch, der in Latein die Bundeshauskuppel zierte, war für ihn der Anstoss für seine Rede.



Fotos: Helio Hickl

Einen speziellen Dank gilt der Männerriege, unter deren Leitung die Feier organisiert wurde und die uns mit Speis und Trank verwöhnte. Die Musikgesellschaft Sommeri, und das Alphontrio, unter der Leitung von Ernst Gmünder, haben den Abend musikalisch umrahmt. Auch dafür danken wir herzlich.

Gemeinderat Sommeri

Volksabstimmung vom 23. September 2018

Am 23. September 2018 findet eine Abstimmung über folgende Vorlagen statt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]“)
- Volksinitiative vom 26. November 2015 „Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)“
- Volksinitiative vom 30. März 2016 „Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle“

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat Sommeri

Gestaltung: Yvonne Felber und Priska Rechsteiner

Unser Gemeindeblatt wird gratis an alle Haushaltungen abgegeben.

Mitteilungen und Anregungen bitte jeweils bis zum 9. des Monats an: gemeinde@sommeri.ch oder apre@sunrise.ch

Kantonale Vorlage:

- Volksabstimmung über einen Kredit von 25.416 Mio. Franken in der Form eines Darlehens als Anteil des Kantons Thurgau an die Stiftung Ostschweizer Kinderspital (OKS) in St. Gallen

Die Urne in der Gemeindeverwaltung Sommeri ist geöffnet am

Sonntag, 23. September 2018, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Die Erläuterungen zur Stellvertretung, zur vorzeitigen und zur brieflichen Stimmabgabe sind dem Stimmausweis zu entnehmen.

Gemeindeverwaltung Sommeri

Claudio Imhof



Den Schweizer Bahnfahrern ist der Auftakt zu den Europameisterschaften in Glasgow mit Silber in der Mannschaftsverfolgung ausgezeichnet geglückt. Claudio Imhof blickt auf eine sehr erfolgreiche Bahn-Europameisterschaft zurück. Der Thurgauer krönte seine starken Leistungen in Glasgow mit dem Gewinn der Bronzemedaille in der Einzelverfolgung.

Der Gemeinderat gratuliert zu diesen ausgezeichneten Leistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Gemeinde Sommeri

Öffentliche Sicherheit

Feuerverbot weiterhin in Kraft

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit im Kanton Thurgau ist der Pegel des Bodensees auf einem Rekordtief, viele Flüsse und Bäche führen nur noch wenig bis kein Wasser und der Grundwasserspiegel sinkt zusehends. Der Fachstab Trockenheit des Kantons Thurgau ruft die Bevölkerung deshalb zum haushälterischen Umgang mit Wasser auf. Ein Ende der Trockenheit und damit eine Rückkehr auf normale Zustände ist derzeit nicht in Sicht.

Ebenfalls weiterhin in Kraft ist das totale Feuer- und Feuerwerksverbot, das der Regierungsrat am 30. Juli ausgesprochen hat. Auf dem Gebiet des Kantons Thurgau ist es deshalb verboten, im Freien Feuer zu entfachen sowie brennende Streichhölzer und Raucherwaren wegzuworfen oder Feuerwerkskörper abzubrennen.

Kanton Thurgau

Bau/Umwelt/Versorgung

Der Oberthurgau hat genügend Wasser

Seit dem Frühling kennt die Temperaturkurve in der Schweiz nur eine Richtung – aufwärts. Dies gipfelte in den Rekordtemperaturen Ende Juli und Anfang August. Mit den steigenden Temperaturen kam zunehmend Trockenheit einher. Auch in Teilen der Region Oberthurgau wurden deshalb zuletzt Einschränkungen in der Wasserverwendung ausgesprochen.

Wasser wurde zu Spitzenzeiten knapp

Diese Einschränkungen wurden ausgesprochen, da die Wasserwerke in bestimmten Gemeinden den Bedarf der Bevölkerung an Trink- und Brauchwasser nicht abdecken konnten. Aufgrund dieser Vorkommnisse und der anhaltenden Trockenheit, die auch in den kommenden Tagen kein Ende zu nehmen scheint, hat sich der Fachstab Trockenheit des Regionalen Führungsstabs RFS Oberthurgau zusammgefunden. «Bei der Bestandsaufnahme in den zugehörigen Gemeinden, die allesamt zum Bezirk Arbon gehören, wurde klar, dass im ganzen Bezirk grundsätzlich keine Wasserknappheit besteht», sagt Ronny Schwendener, Stabschef Regionaler Führungsstab Oberthurgau. Durch die unmittelbare Nähe zum Bodensee, für den kein Wasserentnahmeverbot besteht, gibt es durchaus genügend Wasser in unserer Region. Weil zu Spitzenzeiten vor dem 1. August von Landwirtschaftsbetrieben und privaten Haushalten allerdings zusehends mehr Wasser bezogen wurde, kam es dazu, dass die Pumpen in einigen regionalen Wasserwerken den Bedarf nicht mehr decken konnten und die Gefahr drohte, trocken zu laufen.

Vorsichtig mit Ressourcen umgehen

Die Wasserversorger haben die fehlende Pumpleistung allerdings schnell erkannt und entsprechend gehandelt, sodass die Trinkwasserversorgung zurzeit in allen Gemeinden gesichert ist. Trotzdem sollte der Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser so sparsam wie möglich sein. Einfache Tipps dazu sind beispielsweise, nicht zu Baden sondern kurz zu Duschen und keine privaten Pools täglich neu zu befüllen, sondern das Freibad zu nutzen.

Gemeinden entscheiden individuell und ergreifen Massnahmen für die Zukunft

Da die Gemeinden in der Region Oberthurgau unterschiedliche Voraussetzungen im Falle einer Wasserknappheit haben, werden auch die Reaktionen und allfällige Einschränkungen unterschiedlich ausfallen. «Die Gemeinden können durch ihre Entscheidungsfreiheit schnell und optimal auf mögliche Problematiken eingehen», sagt Schwendener.

Durch die Trockenheit in den vergangenen Wochen wurden bereits erste Massnahmen für die Zukunft abgeleitet. So wollen die Wasserwerke und Gemeinden eine Bestandsaufnahme der Bewässerungsanlagen in ihrem Versorgungsgebiet durchführen und mit grossen Wasserverbrauchern vermehrt bilateral in Kontakt treten. Dadurch können Wasserbezüge von vielen grossen Verbrauchern zum gleichen Zeitpunkt zukünftig besser koordiniert und mögliche Wasserengpässe in der Region Oberthurgau vermieden werden.

Was ist der Regionale Führungsstab Oberthurgau?

Im Kanton Thurgau gibt es insgesamt sechs Regionale Führungsstäbe, die ihre Einzugsgebiete haben. Die Aufgaben der Führungsstäbe sind die Beurteilung von Risiken und Gefährdungen der Bevölkerung in der Region, allfällige Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu Planen und zu Treffen und im Falle eines Einsatzes die Koordination und Unterstützung aller im Einsatz stehenden Partnerorganisationen.

Regionaler Führungsstab Oberthurgau

Strassen/Verkehr/Volkswirtschaft

Fahrverbotstafeln Mariahüsi

Seit Samstag, 11. August 2018 stehen die Fahrverbotstafeln Richtung Mariahüsi. Die Fahrverbotstafeln sind wie im Mitteilungsblatt Mai 2018 und an der Gemeindeversammlung 14. Juni 2018 angekündigt, angebracht worden. Parkplätze hat es beim Pavillion oder bei der Gemeindeverwaltung. Ausnahmegewilligungen für eine

Verschiedenes

Zu vermieten

4 ½-Zi-Wohnung im Rugglihaus, Hauptstrasse 30 an zentraler Lage. 1. OG ab 1. September 2018 oder nach Vereinbarung; Nettomiete Fr. 1'050.-/Mt., exklusive HK+NK (Fr. 200.-) sowie Garage (Fr. 50.-). Weitere Auskünfte erteilt der Verwalter, Gemeinderat Ruedi Roffler (Tel. 071 411 47 64) oder die Gemeindeverwaltung (Tel. 071 411 24 16).

Schulanfang – Achtung Kinder!

Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder auch im Thurgau mit dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule ein neuer Lebensabschnitt. Ein grosser Teil von ihnen nimmt zum ersten Mal den Schulweg unter die Füsse. Dabei werden sie mit den Gefahren des Verkehrs konfrontiert.

Kinder haben einen anderen Blickwinkel als Erwachsene. Sie lassen sich leicht ablenken, reagieren spontan und manchmal unberechenbar. Kinder können Geschwindigkeiten und Distanzen noch nicht richtig einschätzen und wissen nichts über Bremswege. Die Kleinsten haben ein eingeschränktes Blickfeld und schon ein am Strassenrand abgestelltes Auto stellt ein unüberblickbares Hindernis dar. Deshalb tragen sämtliche Verkehrsteilnehmer eine grosse Verantwortung gegenüber den Schwächsten im Strassenverkehr.

Bei Fussgängerstreifen sollte immer vollständig angehalten werden, wenn ein Kind die Fahrbahn überqueren möchte. Winken und Handzeichen geben ist tabu. Das Kind könnte sonst losrennen, ohne auf weitere Gefahren, zum Beispiel den Gegenverkehr, zu achten.

Auf Taxifahrten zur Schule soll wenn möglich verzichtet werden. Dies hindert die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen. Zudem können andere Kinder durch Fahrmanöver im Schulhausbereich gefährdet werden. Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihrem Alltag und können sich besser konzentrieren und sind leistungsfähiger.

Kantonspolizei Thurgau

einmalige Zufahrt mit einem Auto, auch bei der Reservation des Mariahüsi, erteilt die Gemeindeverwaltung.

Gemeinde Sommeri

Erinnerung – „BIKE TO...“ - Woche

Wie bereits vor den Sommerferien angekündigt, findet bald die „BIKE TO...“ – Woche statt. In der **Woche vom 20. bis 26. August 2018** zählt jeder Ihrer gefahrenen Velokilometer.

Egal ob Sie mit dem Velo zur Arbeit, in die Schule, in den Ausgang, zum Einkaufen, zum Vergnügen fahren, jeder Kilometer zählt!

Unter den Mitwirkenden werden attraktive Preise verlost.

Das Formular können Sie ab sofort auf unserer Homepage heruntergeladen und **bis am 31. August 2018** auf der Gemeindeverwaltung abgeben.

Das Gemeindeduell findet mit sieben Gemeinden statt. Wir freuen uns auf viele gesammelte Kilometer.

Gemeinde Sommeri

Elektra Sommeri - Energiepreise für 2019

Es freut uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Strompreise gegenüber dem letzten Jahr leicht gesunken sind.

Die staatlichen Abgaben ändern sich folgendermassen:

	2018	2019
Systemdienstleistung (SDL)	0.32 Rp/kWh	0.24 Rp/kWh
Kostend. Einspeisev. (KEV)	2.30Rp/kWh	2.30Rp/kWh

Die neuen Tarife werden ab 01. Januar 2019 wie folgt verrechnet.

Energiepreis in Rp./kWh

Haushalt	Gewerbe
Hochtarif 18.04	Hochtarif 13.29
Niedertarif 14.04	Niedertarif 11.09
Grundtaxe 13.40 Fr./Monat	Leistungspreis 9.00 Fr./Monat

Alle Angaben **ohne** MwSt.

Details finden Sie auch unter: www.sommeri.ch unter der Rubrik Verwaltung/Versorgung/Entsorgung.

Die Gemeinde Sommeri liegt schweizweit gesehen, im Mittelfeld was den Strompreis betrifft. Sie können dies unter folgendem Link vergleichen.

<http://www.strompreis.elcom.admin.ch/>

Tarifzeiten

Hochtarif:	Montag - Freitag 07.00 – 20.00 Uhr Samstag 07.00 – 13.00 Uhr
Niedertarif:	Montag - Freitag 20.00 – 07.00 Uhr Samstag 13.00 – Montag 07.00 Uhr

Sperrzeiten

Die Sperrzeiten für Waschmaschinen, Wäschetrockner und Geschirrspüler wurden aufgehoben. Für Elektroheizungen und Boiler gelten weiterhin folgende Sperrzeiten:

Montag – Freitag 10.45 – 12.15 Uhr

Um Kosten zu sparen möchten wir die Spitzenbelastung in unserem Versorgungsgebiet möglichst tief halten. Deshalb bitten wir Sie grosse Verbraucher wenn möglich nicht gleichzeitig zu benutzen.

Sommeri, 18.06.2018

Der Vorstand

Baugesuche

Beim Gemeinderat sind folgende Baugesuche eingegangen:

Bauherr	Fisch Jakob, Aspenstrasse 10, 8580 Sommeri
Grundeigentümer	Fisch Jakob, Aspenstrasse 10, 8580 Sommeri
Bauvorhaben	Erstellung Photovoltaikanlage
Parzelle	375, Aspenstrasse 14; Dorfzone D, Ortsbildschutz
öffentliche Auflage	08.08. – 27.08.2018
Bauherr	Hitz Adrian, Eichholzstrasse 6, 8580 Sommeri
Grundeigentümer	Hitz Martha, Eichholzstrasse 6, 8580 Sommeri
Bauvorhaben	Fenstereinbau Büro/Hobbyraum
Parzelle	215, Eichholzstrasse 6; Dorfzone D
öffentliche Auflage	vereinfachtes Verfahren gem. § 107 PBG

Die eingereichten Pläne und Unterlagen liegen gestützt auf § 102 PBG zur Einsicht in der Gemeindekanzlei auf. Allfällige Einsprachen sind schriftlich begründet innert der Auflagefrist (Poststempel) dem Gemeinderat Sommeri einzureichen. Dabei ist ausdrücklich zu erklären, ob es sich um eine privat-und/oder öffentlich-rechtliche Einsprache handelt.

Veranstaltungskalender

August		
19.08.	Pfarreiwallfahrt	Pfarreirat
20.-26.08.	„Bike to...“ Woche	Gemeinden Oberthurgau
24.08.	Vereinswettkampf	Archery-Club
24.08.	Faustballturnier	Männerriege
27.08.	4. obligatorische Bundesübung, Hamisfeld, 18.30 - 20.00 Uhr	Schützengesellschaft
September		
03.09.	Grünabfuhr	Gemeinde
05.09.	Kleidersammlung Tell-Tex	Tell-Tex
06.09.	Besuch Gottesdienst in Biessenhofen	Frauengemeinschaft Sommeri
21.09.	17:00 Uhr Abschluss Vereinsjahr, Einwintern	Archery-Club
23.09.	Abstimmungen	Bund, Kanton
23.09.	Kirchweihfest, Patrozinium St. Mauritius	Pfarreirat
30.09.	Erntedankfest	Pfarreirat

Persönliches

Geburtstage

Am 20. August feiert Herr Viktor Oswald-Müller, Eichholzstrasse 13, seinen 87. Geburtstag.

Am 21. August feiert Herr Otto Schildknecht-Angehrn, Eichholzstr. 10, seinen 90. Geburtstag.

Am 19. September feiert Gabor Somogyi, Hauptstrasse 12, seinen 82. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit auf dem weiteren Lebensweg.



Wegzüge

- Weidmann Marlen, Hauptstrasse 66
- Nöthe Isabella, Eichholzstrasse 17

Heirat

- Breitenmoser Monika und Ramsauer Thomas, Alpstein 7, am 13. Juli 2018 in Amriswil
- Buchmann Susanna und Giger Peter, Hauptstrasse 64, am 02.08.2018 in Münsterlingen

Wir gratulieren den frisch getrauten Paaren herzlich und wünschen alles Gute.

Todesfall

- Flury Clementine, Hauptstrasse 1, am 15. Juli 2018 in Sommeri